

Donnerstag

den 29. Juli

1830.

### Vermischte Verlautbarungen.

Z. 931. (1) Nr. 551.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Weizelberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Anlangen der Maria, verwitwet gewesenen Achsin, nun verehelichte Omachen, wegen aus dem Vergleiche vom 23. November 1826, schuldigen 71 fl. 58 kr., sammt 5 0/0 Zinsen und Executionskosten, in die executive Feilbietung der, dem Franz Sterbinz von Altemarkt gehörigen Ganzhube, gewilliget, und hiezu die Tagsatzung auf den 16. August, 13. September und 11. October l. J., Vormittags 9 Uhr, in Loco der Realität mit dem Besatze anberaumt worden, daß diese Ganzhube, wenn sie weder bey der ersten noch zweyten Tagsatzung nicht wenigstens um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert pr. 973 fl. 20 kr., an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten Tagsatzung auch darunter zugeschlagen werde.

Bezirks-Gericht Weizelberg am 13. Juli 1830.

Z. 929. (1) Nr. 555.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Weizelberg wird hiemit kund gemacht: Es sey zur Liquidation und Abhandlung nach Elisabeth Werswaser von Kleingupf, eine Tagsatzung auf den 17. August l. J., Vormittags 9 Uhr, mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Verlassensprecher bey sonstiger Anwendung der im §. 814 b. G. B. ausgedrückten Folgen hiezu zu erscheinen haben, und sich vor dießfälligen Schaden zu hüten wissen mögen.

Bezirks-Gericht Weizelberg den 16. Juli 1830.

Z. 930. (1) Nr. 552.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Weizelberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Fink von Weizelberg, wegen aus dem Vergleiche, ddo. 28. August 1828, schuldigen 90 fl. sammt 5 0/0 Zinsen und Executionskosten, in die executive Feilbietung der, dem Joachim Kasseitz von Weizel-

burg gehörigen Realität sammt An- und Zugehör gewilliget, und hiezu die Tagsatzung auf den 16. August, 13. September und 11. October l. J., Vormittags 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Besatze anberaumt worden, daß gedachte Realität, wenn sie weder bei der ersten noch zweyten Tagsatzung nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch darunter zugeschlagen werde.

Bezirks-Gericht Weizelberg am 13. Juli 1830.

Z. 932. (1) Nr. 549.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Weizelberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über freiwilliges Ansuchen des Mathias Starz von Salloch, in die theilweise öffentliche Versteigerung der zu der, demselben gehörigen, in der Ortschaft Salloch liegenden, zur Grundobrigkeit Gut Thurn an der Laibach, sub Urb. Nr. 11 et Rectif. Nr. 300, dienstbare 518 Hube gehörigen Realitäten bis zur Bedeckung der intabulirten Gläubiger gewilliget, und zur Vornahme dieser Versteigerung nur eine Tagsatzung auf den 23. August l. J., Vormittags 10 Uhr, in Loco Salloch angeordnet, zu welcher die Kaufustigen vorgeladen werden.

Die nähere Beschreibung der Realitäten und Licitationsbedingungen können in den Amtsstunden in dießortiger Kanzlei eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Weizelberg am 13. Juli 1830.

Z. 928. (2) Just. Nr. 436.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft Eisenberg wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Kofarscheg von Eisenberg, Cessionär des Johann Porech von Schaufel, wegen aus dem Urtheile, ddo. 10. August 1829 Nr. 445, schuldigen 62 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung des, dem Franz Scheritscheg von Rothie gehörige, der löbl. Herrschaft Eisenberg, sub Rectif. Nr. 313, unterthänige, auf 406 fl. gerichtlich geschätzte halbe Kaufrechtshube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden gewilliget, und hiezu drei Versteigerungs-Termine, als: der 23. August, 20. September und 18. October l. J., stets Früh um 9 Uhr, im Orte Rothie mit dem Bemerkten bestimmt worden, daß, falls oberrahn-



te Subrealität weder bei der ersten noch zweiten Versteigerung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, dieselbe bei der dritten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde. Wozu alle Kauflustigen mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingungen in dieser Gerichtskanzlei zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Seisenberg am 15. Juli 1830.

B. 925. (1) Nr. 1177.

**E d i c t.**

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte Münkendorf wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Franz Matzniß von Stein, wegen eines aus dem gerichtlichen Vergleich vom 26. Mai 1818 aushaftenden Weintauffschillingsrestes pr. 45 fl. 35 kr. sammt Anhang, wider Agnes Kuchar von Esberna, Repräsentantinn des Jacob Kuchar'schen Verlasses, die executive Feilbietung der, dem Gute Habbach, sub Urb. Nr. 144, dienstbaren, zu diesem Verlasse gehörigen, gerichtlich auf 113 fl. 22 kr. geschätzten Kaisee sammt An- und Zugehör zu Esberna gewilliget, und zur Vornahme dieser Feilbietung die Tagsatzung auf den 28. August, 27. September und 27. October l. J., jedesmal zu den gewöhnlichen Vormittags-Amtsstunden in Loco Esberna mit dem Beifuge anberaumt worden, daß diese Realität, wenn sie weder bei der ersten oder zweiten Tagsatzung wenigstens um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch darunter zugeschlagen werden würde. Wessen die Kauflustigen mit dem Anhange verständiget werden, daß sie die Schätzung, den Grundbuchscontract und die Licitationsbedingungen, nach welchen unter andern jeder Licitant ein Vadum von 30 fl. zu Händen der Licitations-Commission bar zu erlegen haben wird, täglich zu gewöhnlichen Amtsstunden hierorts einsehen können.

Bezirks-Gericht Münkendorf am 17. Juli 1830.

B. 935. (1) Nr. 430.

**E d i c t.**

Vom Bezirks-Gerichte der Herrschaft Treffen, in Unterkrain, wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey in der Executionssache der Vormünder der Anton Smolitschischen minoreren Kinder von Grafendorf, wider Anton Guette von Steindorf, der öffentliche Verkauf seiner, zur löbl. Herrschaft Seisenberg, sub Rect. Nr. 1185, unterthänigen Halbhube sammt An- und Zugehör und seiner, der löbl. Herrschaft Treffen, sub Rectif. Nr. 133, dienstbaren Halbhube, wegen zur Verlassesmasse schuldigen 200 fl., gewilliget, und die Tagsatzungen auf den 18. August, den 18. September und den 18. October l. J., jedesmal Frühe 9 Uhr, in Loco Steindorf mit dem Anhange angeordnet worden, daß, wenn diese Subrealitäten bei der ersten und zweiten Versteigerung

nicht um den Schätzungswert pr. 450 fl. an Mann gebracht werden sollten, bei der dritten Versteigerungs-Tagsatzung auch unter demselben dem Meistbietenden überlassen werden würden.

Die Kauflustigen werden mit dem Bemerkten zu erscheinen eingeladen, daß die dießfälligen Licitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Treffen am 22. Juni 1830.

B. 934. (1) ad Ex. Nr. 203.

**E d i c t.**

Von dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft Krupp, in Unterkrain, wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Jense Kambitsch, Landmann zu Prapressche, Haus-Nr. 2, um Einberufung und sohinnege Todeserklärung, seines vor 35 Jahren zum Militär gestellten Bruders, Martin Kambitsch, gebeten. Da man sich hierüber mit dem betreffenden hohen General-Commando und dem Ind. deleg. milit. mixt. zu Grätz, in Einverständnis gesetzt hatte, und vermög Note vom 14. Jänner 1830, Z. 198, in die Kenntniß gesetzt wurde, daß der vermiste Martin Kambitsch vor 34 Jahren zwar zum Militär nach Laibach abgestellt worden seyn soll, die wirkliche Assenturung aber nicht erhoben werden konnte, daher diesem Gerichte dessen Todeserklärung obliege; so wird ihm, Martin Kambitsch, der Herr Jacob Kofz zu Krupp, zum Vertreter aufgestellt, und somit dem Abwesenden bekannt gemacht, zugleich auch derselbe oder seine Leibeserben oder Cessionäre, mittels gegenwärtigen Edictes dergestalt einberufen, daß sie binnen einem Jahre vor diesem Gerichte so gewiß erscheinen und sich legitimiren sollen, als im Widrigen gedachter Martin Kambitsch für todt erklärt, und seine im hiesigen Waisendepositen-Amte ersichtliche Erbschaftsforderung pr. 60 fl. M. M. sammt Interessen, seinen hierorts bekannten und sich legitimirenden Erben eingekantwortet werden würde.

Bezirks-Gericht Herrschaft Krupp am 4. Februar 1830.

B. 919. (2) Pachtversteigerungs-Kundmachung.

Von dem Verwaltungsamte der Herrschaft Neumarkt, in Oberkrain, wird bekannt gegeben: daß der zu dieser Herrschaft gehörige Meierhof Pristava, abermals auf drei oder noch mehrere Jahre vom letzten September 1830 an, verpachtet werden wird.



Dieser an der Klagenfurter Commercial-Strasse, eine Viertel Stunde vor dem volkreichen Markte Neumarkt, in der angenehmsten Gegend gelegene, und wegen dieser vortheilhaften Lage zu allen Speculationen und Unternehmungen geeignete Meierhof, besteht aus einem gemauerten Wohnhause, Pferde-, Rüb-, und Schaf-Stallungen, dann sonstigen Gebäuden und Behältnissen, aus einem schönen großen Hofe, Rüb- und Obstgarten, aus mehreren Focher guter Aecker, Wiesen, Huthweiden und Alpen.

Die neuerliche Pachtversteigerung dieser Realitäten wird theilweise, und zwar: am 10. August. l. J., in Loco derselben vorgenommen, dabei aber Demjenigen der Vorzug gelassen werden, welcher die ganze Meierei zusammen pachten wollte.

Uebrigens können die nähern Pachtbedingungen hieramts eingesehen oder erfragt werden.

Verwaltungsamt der Herrschaft Neumarkt  
am 20. Juli 1830.

Z. 921. (2) Nr. 938.

**E d i c t.**

Vom vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Franz Demischer von Krainburg, de praes. 5. Juli d. J., Zahl 938, wegen schuldiger 46 fl. 15 kr. sammt Superexpensen, in die executive Feilbietung der, dem Alex Scherabon gehörigen, zu Kreuz, sub Cons. Nr. 23, gelegenen, der Herrschaft Kieselstein, sub Urb. Nr. 6, dienstbaren gansen, und der ebendabin, sub Urb. Nr. 9, dienstbaren halben, bereits mit executiven Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 1554 fl. geschätzten Kaufschreibhuben, sammt Fahrnissen gewilliget, und zu deren Vorwahrme die Tagsatzung auf den 31. Juli, 31. August und 30. September d. J., jedesmal Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in Loco der Realitäten mit dem Anhange anberaumt worden, daß, wenn die feilgebotenen Gegenstände bei der ersten oder zweiten Tagsatzung nicht um oder über den Schätzungswertb verkauft werden, dieselben bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen zu erscheinen mit dem Anhange eingeladen werden, daß sie die Schätzung und Licitationsbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte einsehen können.

Vereintes Bezirks-Gericht Radmannsdorf  
den 9. Juli 1830.

Z. 910. (2) ad Nr. 1600.

**Feilbietungs-Edict.**

Vom dem Bezirks-Gerichte Wipbach wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Marianna Kerschne, gebornen Laurenzibiz von Simona, wegen ihr schuldigen 431 fl. 28 1/2 kr. c. s. c., in die öffentliche Feilbietung der, dem Franz Laurenzibiz von Oberfeld, und der Anna Repitsch, gebornen Laurenzibiz von Heidenstast, als Erben ihres gemeinschaftlichen Va-

terb, Franz Laurenzibiz, eigenthümlichen, zu Oberfeld belegenen, auf 3265 fl. M. M. gerichtlich geschätzten, und der Herrschaft Wipbach dienstbaren Realitäten, als: 113 Hube, Urb. Fol. 393, Rect. Nr. 3155, bestehend in dem Hause, Cons. Nr. 70, Ufer Illouz, Serpe, u Bregeih, douge Plante, Dupelshk ta daleini, ta sredni inu ta mali Nogradz per Mosti, per Duplah, pod Logam, per Semoni, Vorbitze und per sredni Poti, dann Wiese na Smetih, und sa Smetih ta mala; 291240 Hube, sub Urb. Fol. 395, Rect. Nr. 33, bestehend aus dem Ufer und Wald Ograda, der Wiese u Vajah pod Logam Peslerza, Urb. Fol. 423, Rect. Nr. 55 1/2; dem Ufer pod Laistam, Urb. Fol. 397, Rect. Nr. 35; der Wiese per Lokah, Dom. Urb. Fol. 454, Rect. Nr. 21; der Oedniß sa Shenouzi, Dom. Urb. Nr. 457, Rect. 3. 16, und Ufer pod Pillam, Dom. Urb. Fol. 29, Rect. Nr. 96, so als der auf 115 fl. 20 kr. geschätzten Mobilargüter, als: Wein, Kukuruz, Kisolen und Heu, im Wege der Execution bewilliget, auch hierzu die erste Feilbietungstagsatzung für den 17. August, die zweite für den 17. September und die dritte für den 18. October d. J., jedesmal von Früh 9 bis 12 Uhr, in Loco Oberfeld, mit dem Beisage bestimmt worden, daß die Pfandgüter bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswertb, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Demnach werden die Kauflustigen dazu zu erscheinen eingeladen, und können immittelt die Schätzung, dann die Verkaufsbedingungen täglich hieramts einsehen.

Bezirks-Gericht Wipbach am 21. Juni 1830.

Z. 909. (2) ad Nr. 1601.

**Feilbietungs-Edict.**

Vom dem Bezirks-Gerichte Wipbach wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Katharina Urschitsch von Oberfeld, wegen ihr schuldigen 510 fl. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Franz Laurenzibiz von Oberfeld, und der Anna Repitsch, gebornen Laurenzibiz von Heidenstast, als Erben ihres gemeinschaftlichen Vaters, Franz Laurenzibiz eigenthümlichen, zu Oberfeld belegenen, auf 3265 fl. M. M. gerichtlich geschätzten, und der Herrschaft Wipbach dienstbaren Realitäten, als: 113 Hube, Urb. Fol. 393, Rect. Nr. 3155, bestehend in dem Hause, Cons. Nr. 70, Ufer Illouz, Serpe, u Bregeih, douge Plante, Dupelshk ta daleini, ta sredni inu ta mali, Nogradz per Mosti, per Duplah, pod Logam, per Semoni, Verbitze und per sredni Poti, dann Wiese na Smetih und sa Smetih ta mala; 29134 Hube, sub Urb. Fol. 395, Rect. Nr. 33, bestehend aus dem Ufer und Wald Ograda; der Wiese u Vajah pod Logam Peslerza, Urb. Fol. 423, Rect. Nr. 55 1/2; dem Ufer pod Laishtam, Urb. Fol. 397, Rect. Nr. 35; der Wiese per Lokah, Dom. Urb. Fol. 454, Rect. Nr. 21; der Oedniß sa Shenouzi, Dom. Urb. Fol. 457, Rect. Zahl 16, und dem Ufer hod Pillam, Dom. Urb. Fol. 29, Rect. Nr. 96; so als der auf 109 fl. 20 kr. geschätzten Mobilargüter, als: Wein, Heu, Kukuruz und Kisolen, im Wege der Execution bewilliget, auch hierzu die erste Feil-



bietungstagsatzung für den 17. August, die zweite für den 17. September, und die dritte für den 18. October d. J., jedesmal von Früh 9 bis 12 Uhr, in Loco Oberfeld mit dem Beisage bestimmt worden, daß die Pfandgüter bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Demnach werden die Kauflustigen dazu zu erscheinen eingeladen, und können inmittelst die Schätzung, dann die Verkaufsbedingungen täglich hieramts einsehen.

Bezirks-Gericht Wipbach am 21. Juni 1830.

3. 916. (3) Nr. 1317.

**E d i c t.**

Von dem Bezirks-Gerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Mathias Kuselle aus Rieg, gegen Johann Jatlitsch aus Hasensfeld, puncto schuldigen 81 fl. 24 kr. M. N. c. s. c., die executive Versteigerung des gegnerischen, gerichtlich auf 163 fl. M. N. geschätzten Real- und Mobilarvermögens gewilliget, und hiezu drei Tagsatzungen, und zwar: die erste auf den 30. Juli, die zweite auf den 28. August, und die dritte auf den 10. September d. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr, in Loco der Realität mit dem Beisage angeordnet, daß, wenn dieses Vermögen weder bei der ersten noch zweiten Versteigerung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, selbes bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Dessen die Licitationklustigen mit dem Beisage verständiget werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingungen täglich hierorts einzusehen sind.

Bezirks-Gericht Gottschee am 1. Juli 1830.

3. 907. (3) ad Num. 953.

**Feilbietungs-Edict.**

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte Michelsstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Radtigall, wider Jacob Walland zu Krainburg, wegen schuldigen 700 fl. M. N. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Legaten gehörigen Realitäten, als: a) jener der Gült St. Leonardi zu Krainburg, sub Urb. Nr. 413, dienstbar, genannt u sred pola, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 240 fl.; b) jener der Pfarrgült St. Martin bei Krainburg, sub Urb. Nr. 28 dienstbar, genannt u slatim pol, im Schätzungswerthe von 170 fl.; endlich c) der, der Gült Waisach, sub Urb. Nr. 115, jinsbaren Realität u klinech, im Schätzungswerthe von 150 fl., wie auch der, auf 16 fl. 18 kr. betheuerten Fabnisse, gewilliget, und deren Vornahme auf den 21. August, 23. September und 25. October l. J., und zwar für die Realitäten jedesmal Vormittags um 9 Uhr, für die Fabnisse Nachmittags um 3 Uhr, im Orte der zu versteigernden Gegenstände mit dem Anbange bestimmt worden, daß die bei der ersten oder zweiten Feilbietungs-Tagsatzung nicht an Mann gebrachten Realitäten oder Fabnisse, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen und insbesondere die

Tabular-Gläubiger mit dem Beisage zu erscheinen eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen täglich in hiesiger Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelsstätten zu Krainburg am 12. Juli 1830.

3. 905. (3) ad Num. 913.

**Feilbietungs-Edict.**

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte Michelsstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Blasius Oliffsig von Sappusch, in die executive Feilbietung der, der Barbara Oretscheg zu Lausach gehörigen, der Herrschaft Klödnig, sub Rectif. Nr. 274, dienstbaren, gerichtlich auf 1392 fl. 40 kr. geschätzten halben Sube zu Lausach, wegen schuldigen 286 fl. c. s. c., gewilliget, und deren Vornahme auf den 19. August, 21. September und 21. October l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anbange anberaumt worden, daß die Realität, wenn solche weder bei der ersten noch bei der zweiten Feilbietungs-Tagsatzung um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisage zu erscheinen hiemit eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen täglich in hiesiger Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelsstätten zu Krainburg den 10. Juli 1830.

3. 908. (3) Nr. 349.

**E d i c t.**

Von dem Bezirks-Gerichte der Staats Herrschaft Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sey die eingefaschte Feilbietung der, dem Joseph Rupnit von St. Veit gehörigen, und bei der Anton Pisker'schen Verlassmasse zu Adelsberg liquid gestellten Privatforderung pr. 119 fl. 40 kr. sammt ausständigen Zinsen und Gerichtskosten im Wege der Execution, bewilliget worden.

Zu diesem Ende werden die gesetzlichen drei Termine: auf den 2., 16. und 30. August d. J., in der Gerichtskanzlei zu Adelsberg Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anbange festgesetzt, daß in dem Falle, als die erquirte Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung um den Nominalwert nicht an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben dem Meistbietenden um den, wie immer gearteten Anbot überlassen werden würde.

Bezirks-Gericht Adelsberg den 17. Juli 1830.

3. 899. (3)

Es sind sechs roth angestrichene, mit eisernen Reifen beschlagene, mit Thörl und eisernen Riegel versehene, ganz gute, neue Weinsässer, wovon eines 31 bis 37 1/2 Eimer, zusammen 205 1/2 Eimer haltend, entweder einzeln, oder zusammen, aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber erhält man in der St. Peters-Vorstadt, Nr. 144.